



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Instrumentalunterricht im reiferen Alter

Bedürfnisse, Zielsetzungen, Grenzen

Die Sicht von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen

Jonathan Bennett

9. Forum Musikalische Bildung, Baden, 19.01.2018

► Institut Alter

Instrumentalunterricht im reiferen Alter: Warum und wozu?

Warum sind ältere SchülerInnen vermehrt ein Thema?

- ▶ «Entdeckung» des dritten Alters
 - ▶ ca. 60/65-85 Jahre
- ▶ Für viele Menschen (nicht alle!) heute ein langer, vergleichsweise frei gestaltbarer Lebensabschnitt
 - ▶ Oft noch kaum gesundheitliche Einschränkungen
 - ▶ Nicht nur höhere Lebenserwartung sondern insbesondere auch mehr gesunde Lebensjahre
- ▶ Damit wurde diese Altersgruppe auch zu einer wichtigen Zielgruppe für nichtkommerzielle und kommerzielle Anbieter aus verschiedensten Bereichen

Einige Aussagen älterer Schülerinnen und Schüler

- ▶ «Nach der Hochzeit und mit den Kindern habe ich eine musikalische Pause gemacht. Danach wollte ich ein neues Instrument lernen. Auf der Querflöte spielen zu lernen ist jetzt schon die Erfüllung von einem Traum.» (Frau V., 51, Querflöte).
- ▶ «Ich war schon immer fasziniert von diesem Instrument und dem Klang.» (Frau G., 63, Klarinette).
- ▶ «Ich war viel zuhause. [...] Da habe ich erlebt, wie es einem langweilig sein kann. Man liest, hört Radio, macht alles Mögliche. Plötzlich hat man genug von allem, man ist übersättigt. Und da habe ich gedacht es wäre doch gut, wenn ich mit Klavierspielen die Zeit ausfüllen könnte und dies der Moment zum Wiedereinsteigen ist.» (Herr A., 88, Klavier).

Vielfältige Motive...

- ▶ Nachholmotiv
 - ▶ Erfüllung eines lange gehegten Wunsches
- ▶ Ästhetische Motive
 - ▶ Z.B. Produktion eines bestimmten Klangs
 - ▶ Aussehen des Instruments
- ▶ Soziale Motive
 - ▶ In der Gruppe musizieren
 - ▶ Anstoss durch wichtige Andere
- ▶ Wunsch nach einer sinnstiftenden Tätigkeit
 - ▶ «Ich war viel zuhause...»
- ▶ Leistungsmotiv
 - ▶ z.B. ganz bestimmte Werke selber spielen können
- ▶ Motiv der Selbstverwirklichung
 - ▶ Musizieren als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit (Dabback & Smith, 2012)

Vielfältige Motive... (2)

- ▶ Vielfalt des Alter(n)s
 - ▶ «Tatsächlich weist keine Altersgruppe im menschlichen Lebenslauf so große Unterschiede hinsichtlich physischer, psychischer und sozialer Merkmale auf wie die Angehörigen der „Lebensphase Alter“» (Mergenthaler et al., 2015)
 - ▶ Grosse Heterogenität innerhalb der gleichen Altersgruppe
 - ▶ Geprägt durch unterschiedliche Biografien und Lebensstile
 - ▶ Bildungsunterschiede
 - ▶ Unterschiedliche Altersausprägungen
 - ▶ kalendarisch
 - ▶ biologisch
 - ▶ psychologisch
 - ▶ sozial

...vielfältiger älterer Menschen

- ▶ Ältere Schülerinnen sind sehr heterogen
 - ▶ Neueinstieg vs. Wiedereinstieg
 - ▶ Vorerfahrungen
 - ▶ Bildung
 - ▶ Beruf
 - ▶ Familie
 - ▶ Spezifität von Zielen
 - ▶ Von klaren Leistungszielen...
 - ▶ bis zu «L'art pour l'art»
 - ▶ Individuelle Voraussetzungen
 - ▶ Physisch
 - ▶ Z.B. Beweglichkeit
 - ▶ Kognitiv
 - ▶ Lerntempo

...mit einer wichtigen Gemeinsamkeit

- ▶ Die Motive sind den älteren Personen bewusst. Sie äussern diese Motive den Lehrpersonen gegenüber und drücken damit auch eine Erwartung aus.

Zielsetzungen älterer Schülerinnen und Schüler

- ▶ Literatur
 - ▶ Erlebnis- bzw. Prozessorientierung (Dabback, 2007; Tsugawa, 2009)
 - ▶ Musizieren als Selbstzweck
 - ▶ Oft auch als Gruppenerlebnis
- ▶ Eigene Forschungsarbeit
 - ▶ Gemischteres Bild
 - ▶ Leistungsziele spielen auch eine Rolle
 - ▶ «Mein Ziel ist das Studium von Werken, diesen Werken mit meinen Mitteln einigermaßen gerecht zu werden.» (Herr G., 71, Klavier).
 - ▶ «Dass die einzelnen Töne gut ansprechen, das ist für mich ganz wichtig. Eines meiner musikalischen Ziele ist es, auch technisch anspruchsvollere Stücke zu spielen.» (Herr R., 73, Fagott).

Positive Auswirkungen des Musizierens

- ▶ Selbstberichtete Auswirkungen
 - ▶ Selbstwertsteigerung
 - ▶ Selbstwahrnehmung als «gesund und aktiv» (Dabback, 2010)
 - ▶ Die eigenen Wünsche stehen im Vordergrund
 - ▶ Gesundheit und Wohlbefinden
 - ▶ Aufmerksamkeit wird von Beschwerden abgelenkt
 - ▶ Tiefenatmung (Entspannung/Kondition)
 - ▶ Konzentration
 - ▶ Ev. soziale Einbindung
- ▶ «Purpose, control & autonomy; social affirmation» (Creech et al., 2013)
- ▶ Diese Auswirkungen sind oft «Nebeneffekte» des Musizierens und nicht bewusste Zielsetzungen

Positive Auswirkungen des Musizierens (2)

- ▶ Purpose
 - ▶ Musizieren als sinnstiftende Tätigkeit
- ▶ Control & Autonomy
 - ▶ Ich kann Effekte des Instruments selbständig steuern und gestalten
- ▶ Social affirmation
 - ▶ Positives Erlebnis in der Gruppe
 - ▶ Mein Verhalten als musizierender Mensch wird von anderen Personen positiv beurteilt
 - ▶ Zuschreibung von attraktiven Eigenschaften wie z.B.
 - ▶ aktiv
 - ▶ kreativ
 - ▶ neugierig

«Negative» Auswirkungen des Musizierens

- ▶ Selbstberichtete Auswirkungen
 - ▶ Sehr hohe Ansprüche können zu Frustrationen führen
 - ▶ Hier sind die Lehrpersonen gefordert!
 - ▶ Unmittelbare Konfrontation mit körperlichen Einschränkungen oder Beschwerden
 - ▶ z.B. Beweglichkeit der Finger

Aussagen von Schülerinnen und Schülern

- ▶ «Mein Selbstbewusstsein hat zugenommen. Ich spiele Stücke, die nicht einfach sind und habe einen gewissen Stolz. Nach vierzig Jahren habe ich wieder Fortschritte gemacht.» (Frau A., 63, Cello).
- ▶ «Die Herausforderungen am Instrument halten mich sicher lebendig und haben einen positiven Einfluss auf das Älterwerden.» (Herr R., 73, Fagott).
- ▶ «Manchmal muss ich einsehen: das liegt nicht drin. Das muss ich akzeptieren, denn meine Ansprüche sind enorm hoch. Ich würde daran zerbrechen.» (Herr G., 71, Klavier).
- ▶ [Im Zsh. mit körperlichen Beschwerden:]«Da muss ich mir mit der Lehrerin dann etwas anderes überlegen» (Herr F., 65, Klavier).

Besondere Merkmale älterer Instrumentalschülerinnen und -schüler

Spezifika älterer Schülerinnen und Schüler

- ▶ Instrumentalunterricht als bewusster, autonomer Entscheid
- ▶ Vorerfahrungen
 - ▶ spezifisch musikalische
 - ▶ andere Bildungs- oder Berufserfahrungen
 - ▶ Wesentlicher Anknüpfungspunkt für die Unterrichtsgestaltung
- ▶ Artikulierte Motive und Zielsetzungen
 - ▶ Wunsch, dass sich Lehrperson mit diesen aktiv auseinandersetzt
 - ▶ Lernende als Mitgestaltende des Unterrichts
 - ▶ kritisch reflektierend
 - ▶ gelegentlich auch sehr fordernd
- ▶ Musizieren bzw. Wahl für ein Instrument als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit (Dabback & Smith, 2012)
- ▶ Kognitiver Zugang zum Lernen
 - ▶ Nicht nur «Tun» sondern auch «Verstehen»

Spezifika älterer Schülerinnen und Schüler (2)

- ▶ Zum Teil altersbedingte körperliche Einschränkungen
 - ▶ Erschwert das Lernen von bestimmten Bewegungsabläufen
 - ▶ Herausforderung für die Lehrpersonen

Kognitiver Lernzugang

- ▶ “Adult beginners tend to overthink things from the get-go,” says Laurie Meeder... “The script inside their head says, 'Wait a minute - this is easy, this is supposed to be hard,' and they find a way to make it more difficult than it is.” (Roberts, 2010, p. 29).
- ▶ “«Ich muss meinen erwachsenen Schülern oft Sachen anders erklären. Sie machen Sachen nicht einfach nur mal so nach, sondern wollen auch immer gleich begreifen, warum es so ist. [...] Und sie kommen mit einer klaren Vorstellung. Meistens sind die Leute, die in diesem Alter den Mut haben noch ein Instrument zu lernen eher die musikalischeren Leute. Oder die Leute, die in Konzerte gehen und sich für klassische, barocke oder Chormusik interessieren. Und die haben einfach ein anderes Klangverständnis und eine Vorstellung wie das Instrument klingen soll. [...] sie suchen den Fehler stark bei sich. Und urteilen auch sehr schnell über sich selber.» (Frau S., 27, unterrichtet Fagott).

Rolle der Lehrpersonen

Fragen, Begleiten, Erklären...

- ▶ Lehrperson als Fragende/-r
 - ▶ Wer ist mein/e SchülerIn? Warum ist sie/er hier?
 - ▶ Was hat sie erlebt? Was sind ihre Lernerfahrungen und –strategien?
 - ▶ Welche Erwartungen und Zielsetzungen hat die Schülerin/der Schüler?
 - ▶ Ziel: Verständnis dafür, wie der Instrumentalunterricht in der Biografie der Schülerin/des Schülers eingebettet ist
- ▶ Begleiten
 - ▶ Die i.d.R. hohe Eigenmotivation kanalisieren
 - ▶ Selbstkritik einordnen und relativieren
 - ▶ Erfolgserlebnisse ermöglichen und geduldig sein
- ▶ Erklären
 - ▶ Sprache als zentrales Medium im Unterricht

...und flexibel bleiben (2)

- ▶ Bereitschaft, eigene Standards und Qualitätsansprüche zu hinterfragen
 - ▶ Ein Beispiel aus der gerontologischen Forschung
 - ▶ Optimierung durch Selektion und Kompensation (Baltes, 1990)
 - ▶ Lern- und Anpassungsleistungen bleiben bis ins hohe Alter erhalten
 - ▶ Aufgrund altersbedingter Einschränkungen physischer und kognitiver Art sind aber eine Eingrenzung der Leistungsbereiche (Selektion) und Kompensationen von Leistungsformen oft notwendig
 - ▶ z.B. Unterstützung bei der Beschränkung des Repertoires
 - ▶ z.B. Kompromisse bei der technischen Ausführung zugunsten von Klangfarbe und Dynamik

Aussagen von Lehrpersonen

- ▶ «Ich haben keinen Anspruch. Ich habe Methoden, wie man an ein bestimmtes Ziel kommt. Ich unterstütze die Erwachsenen im Erreichen ihres Zieles und zeige ihnen Wege dahin auf. Aber ich spreche auch Klartext, ob die Ziele realistisch sind und ob es funktionieren kann.» (Herr W., 62, unterrichtet Saxophon).
- ▶ «En fait on ne va pas faire jouer quatre pages à quelqu'un qui n'a pas le souffle, qui fatigue après 5 minutes. Mais on va le pousser plutôt dans l'expressivité.» (Frau C., 42, unterrichtet Saxophon).

Schluss

- ▶ Instrumentalunterricht als bewusste Wahl älterer Menschen, die auch als Ausdruck von Individualität und Identität verstanden werden kann
- ▶ Selbstreflexion und Mitgestaltung als wichtige Merkmale des Unterrichts
 - ▶ Klärung der Zielsetzungen und Erwartungen
- ▶ Der Lernprozess bzw. das Tun und Erleben ist vielen – aber längst nicht allen – älteren Musizierenden Ziel genug
- ▶ Ältere Schülerinnen und Schüler berichten von positiven Auswirkungen: Sinn, Kontrolle und Autonomie und soziale Verstärkung (Creech et al., 2013)
- ▶ Lehrpersonen als flexible Fragende, Begleitende, Erklärende
 - ▶ Optimierung durch Selektion und Kompensation (Baltes)

Literatur

- ▶ Baltes, P. B. (1990). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne: Theoretische Leitsätze. *Psychologische Rundschau*, 41(1), 1–24.
- ▶ Creech, A., Hallam, S., Varvarigou, M., McQueen, H., & Gaunt, H. (2013). Active music making: a route to enhanced subjective well-being among older people. *Perspectives in Public Health*, 133(1), 36–43. <https://doi.org/10.1177/1757913912466950>
- ▶ Dabback, W. M. (2006). Toward a model of adult music learning as a socially-embedded phenomenon. University Microfilms International (UMI), Ann Arbor. Abgerufen von <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=rih&AN=2006-18427&site=ehost-live>
- ▶ Dabback, W. M. (2010). Music and identity formation in older adults. *Collected Work: Action, criticism, and theory for music education*. IX/2 (September 2010): In search of identity. (AN: 2010-06314), 9(2), 60–69.
- ▶ Dabback, W. M., & Smith, D. S. (2012). Elders and music: Empowering learning, valuing life experience, and considering the needs of aging adult learners. In *Collected Work: The Oxford handbook of music education*, vol. 2. Pages: 229-242. (AN: 2012-06878). Abgerufen von <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=rih&AN=2012-07528&site=ehost-live>
- ▶ Institut Alter der Berner Fachhochschule und Hochschule der Künste Bern (2015). *Mach dich schlau am Instrument. Motive, Möglichkeiten und Ziele von Instrumentalunterricht 50plus*. Abgerufen von https://de.wikiversity.org/wiki/Mach_dich_schlau_am_Instrument
- ▶ Institut Alter der Berner Fachhochschule und Hochschule der Künste Bern (Hrsg.) (2016). *Mach dich schlau am Instrument. Instrumentalunterricht 50plus*. Bern: BFH und HKB. Abgerufen von http://www.hkb-interpretation.ch/fileadmin/user_upload/documents/Projekte/Instrumentalunterricht_50plus/50plus.pdf

Literatur (2)

- ▶ Mergenthaler, A., Sackreuther, I., Micheel, F., Büsch, V., Deller, J., Staudinger, U. & Schneider, N. (2015). Übergänge, Lebenspläne und Potenziale der 55- bis 70-Jährigen: Zwischen individueller Vielfalt, kulturellem Wandel und sozialen Disparitäten. Abgerufen von https://www.researchgate.net/publication/299196383_Ubergange_Lebensplane_und_Potenziale_der_55-_bis_70-Jahrigen_Zwischen_individueller_Vielfalt_kulturellem_Wandel_und_sozialen_Disparitaeten
- ▶ Roberts, C. (2010). Create the right environment for your adult string students. *Strings*, 25(4:187), 29–30.
- ▶ Tsugawa, S. (2009). Senior adult music learning, motivation, and meaning construction in two New Horizons ensembles. University Microfilms International (UMI), Ann Arbor. Abgerufen von <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=rih&AN=2009-12713&site=ehost-live>

